

q8a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Rendzina aus Hangschutt und schuttreichen Rutschmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-R10a	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, untergeordnet LN	
Relief	mittel geneigte bis steile Stufen- und Talhänge der Schwäbischen Alb; örtlich Hangverflachungen und kuppiges bis welliges Rutschungsrelief	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden; ursprünglich Rendzina, meist flach, örtlich sehr flach oder mittel tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Hangschutt und schuttreiche Rutschmassen, örtlich geringmächtig über tonreichen Rutschmassen oder Fließerden	
Bodenartenprofil	Tu2–4;Lu(Ut3–4),Gr–X3–4(5)	<3 dm
	Tu2–3;Uls–Lt3–Tl,Gr–X4–6	4–>10 dm
	(Tu2–3;Tl,Gr–X3)	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche, örtlich unterhalb 1–3 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
Bodenschätzung	L4Vg, LT4Vg, L5Vg, LT5Vg, sL6Vg, SL6Vg, SL5Vg, LIlb3-, LIlb4-, LIIlb3-, LIIlb4-, ISIIlb3, TIlc3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina aus tonreichen Rutschmassen, Fließerden und Mergelsteinersatz; vereinzelt Terra fusca-Rendzina sowie Pelosol-Rendzina, Braunerde-Rendzina und Pararendzina-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–90 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten